



## Zwischen Rückzug und Gewalt

### Schülerwettbewerb der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

**(pm) „Einmischen ist angesagt. Schüler zeigen gesellschaftspolitisches Engagement“ – so lautet das Motto des Schülerwettbewerbs 2011 der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, auf den die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny aufmerksam macht.**

„Jeden Tag sieht, hört oder liest man in den Medien vieles, womit man nicht einverstanden ist. Die einen klicken einfach weiter oder schalten den Fernsehkanal um. Andere wiederum randalieren. Doch zwischen Rückzug und Gewalt muss es noch etwas geben, etwas, was die Dinge tatsächlich ändert. Wie und wo engagieren sich junge Menschen in unserer Gesellschaft und übernehmen Verantwortung? Das will die Friedrich-Naumann-Stiftung mit dem Schülerwettbewerb herausfinden“, erläutert die FDP-Abgeordnete Skudelny. Bis zum 31. Dezember sind Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 bundesweit aufgerufen, in Einzel- oder Gruppenbeiträgen mögliche Wege und Modelle des gesellschaftspolitischen Engagements zu beschreiben.

Darüber hinaus können die Teilnehmer des Wettbewerbs berichten, in welcher Form sie sich gesellschaftspolitisch engagieren. Die Beiträge können beispielsweise als politisches Essay, als Video-Animation oder Audiobeitrag (Länge: maximal fünf Minuten) eingereicht werden. Preise sind unter anderem ein iPad2 oder ein iPod touch für die Einzelsieger und eine Reise nach Brüssel für die Gruppengewinner. Beiträge können unter [einmischen.freiheit.org/node/36](http://einmischen.freiheit.org/node/36) hochgeladen werden. Fragen zum Wettbewerb beantwortet die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Virtuelle Akademie, Christine Blasberg, Karl-Marx-Straße 2, 14482 Potsdam, Telefon (03 31) 7 01 92 00. E-Mail-Adresse: [virtuelle-akademie@freiheit.org](mailto:virtuelle-akademie@freiheit.org)